

DAS WEBLOG-MANUAL 2

Ingrid Francisca Reichmayr

Im Folgenden sollen (medien)-pädagogische Möglichkeiten von Weblogs, Praxisbeispiele und Hintergrundinformation in Form von Literatur und Onlinequellen aufgelistet werden.

Gliederung:

- Was sind Weblogs?
- Wozu kann man Blogs verwenden und was können sie?
- Wie man zu einem Weblog kommt: Blogprovider, Hosts bzw. Blog-Plattformen
- Formen, Arten und Beispiele von Blogs
- Möglichkeiten von Weblogs, besonders für Schule, Unterricht und Lernen
- Praxisbeispiele aus Schulen
- Sicherheitsaspekte
- Kleines Blog-Glossar
- Einige Blogs und Webseiten über und zu Bildung und Lernen
- Literatur und Online-Quellen

Bloggen als eine der neueren Kommunikationsformen im Internet beginnt sich auch hierzulande zu etablieren. Die Blog-Suchmaschine Technorati¹ zählt mit Stand vom 11. August 2006 50,9 Millionen Blogs (zum Vergleich: 15. November 2005 22 Millionen Blogs) weltweit. Die österreichische Blogosphäre wird auf 10000 bis 20000 Blogs geschätzt, Tendenz steigend.²

1. Was sind Weblogs?

Weblogs³, auch Blogs genannt, sind Webseiten, meistens betrieben von einer Person, seltener auch mehreren gemeinsam, auf der täglich Einträge zu verschiedensten Themen getätigt werden. Manche dieser Online-Journale widmen sich nur dem Privatleben und der Selbstdarstellung der jeweiligen Bloggerin (des Bloggers), andere beschäftigen sich mit wissenschaftlichen, religiösen, rechtlichen, medizinischen, politischen, journalistischen oder anderen Themen. Blogs werden häufig aktualisiert, sind oft mit anderen Blogs verlinkt und miteinander vernetzt. Die Gesamtheit aller Weblogs wird auch als Blogosphäre bezeichnet. Unterschieden wird vor allem zwischen Filterblogs (betrieben von jenen Menschen, die das Internet nach interessanten Inhalten durchsurfen und dies dann auf ihrem Blog publizieren und mit dem entsprechenden Link versehen) und persönlichen Tagebüchern (siehe oben).

Der interaktive Aspekt der „Kommunikationsform Blog“ wird noch verstärkt durch die Kommentarfunktion, die oft zu ausführlichen Diskussionen in den Blogs führt.

Technisch betrachtet sind Weblogs einfache Content-Management-Systeme, die ein unproblematisches Publizieren von Inhalten ohne Kenntnisse von Programmiersprachen oder Webdesign erlauben. Designvorlagen (Templates) gestatten eine gestalterische Anpassung an persönliche Vorlieben der Nutzerinnen.

Aufgrund ihrer technischen und interaktiven Möglichkeiten eröffnen Weblogs eine Reihe von (medien-)pädagogischen Möglichkeiten, die folgend expliziert werden sollen.

2. Wozu kann man Weblogs verwenden und was können sie?

- Zum schnellen und unkomplizierten Veröffentlichen von Texten im Internet
- Blogs sind innerhalb weniger Minuten angelegt, der Text steht sofort online
- Sie sind kostenfrei
- Man kann sie von überall, wo es Internet gibt, abrufen und beschicken
- Texte und Bilder können auch über das Mobiltelefon gesendet werden

3. Wie man zu einem Weblog kommt: Blogprovider, Hosts bzw. Blog-Plattformen

Eine Auswahl:

20six: <http://www.20six.de/>

beeplog : <http://beeplog.de/>

blog.de : <http://www.blog.de/>

blog1.de : <http://blog1.de/>

blogecke.de : <http://www.blogecke.de/>

blogg.de : <http://blogg.de/>

blogigo.de: <http://www.blogigo.de/>

Blogger: <http://www.blogger.com/start>

blogger.de: <http://www.blogger.de/>

bloghof: <http://www.bloghof.net/>

blognic: <http://www.blognic.net/>

blogstart: <http://blogstart.de/>

blogtiger: <http://www.blogtiger.de/>

diary-z: <http://www.diary-z.de/>

LiveJournal: <http://www.livejournal.com/>

msn spaces : <http://spaces.msn.com/> (hier heißen die Blogs « Spaces »)

myblog: <http://www.myblog.de/>

freenet: <http://weblog.freenet.de/>

MyBlogger: <http://www.myblogger.de/>

Simpleblog: <http://www.simpleblog.org/simple.php>

themeblogs: <http://www.themeblogs.com/>

twodaynet: <http://www.twoday.net/>

WordPress: <http://wordpress.de/>

xanga: <http://www.xanga.com/>

Yahoo:

http://de.360.yahoo.com/login.html?.done=http%3A%2F%2Fde.360.yahoo.com%2F&_src=360

Auch große Jugendplattformen wie

sms.at: <http://www.sms.at/>

uboot: <http://www.uboot.com/>

Myspace: <http://www.myspace.com/>

bieten zusätzlich zu den anderen Diensten Weblogs an.

4. Formen, Arten und Beispiele von Blogs

a) bezogen auf die Art des Bloggens:

- **Textbasierte Weblogs**

- **Audioblogs oder Podcasts:**

Dies sind Weblogs mit Tonbeiträgen – MP3-Dateien, auch „gesprochene Weblogs“:

Beschreibung: <http://www.podster.de/page/podcasting>

Ratgeber für Podcasts: <http://www.podlog.de/de/ratgeber?id=151524>

Provider: <http://www.podhost.de/>

Sammlung von Audio-Blogs: Hype Machine: <http://http://hype.non-standard.net/about>
bzw. <http://hype.non-standard.net/list>

- **Fotoblogs:**

Hier erfolgt die Kommunikation vorwiegend oder ausschließlich über Bilder:

Übersichtsseite: <http://www.blimage.de/>

<http://www.photoblogs.org/>

<http://photos.vfxy.com/>

<http://www.fotolog.com/>

<http://www.bligg.net/>

<http://www.jeder-tag.de/> (das tägliche Foto)

<http://www.picdiary.de/>

- **Moblogs:**

Weblogs, die von einem Handy oder PDA (Personal Digital Assistant) „beliefert“ werden.

<http://joi.ito.com/moblog/>

<http://mariegoessmscam.twoday.net/>

- **Videoblogs (Vlogs):**

Weblogs in Form von Videos

Provider und Links zu VideobloggerInnen:

<http://www.myvideo.de/>

<http://www.youtube.com/>

<http://www.dailymotion.com/>

<http://blip.tv/>

<http://www.ourmedia.org/>

<http://www.castpost.com/>

Ein Vergleich der Videodienste wurde von der Online-Zeitschrift Netzwelt gemacht:

http://www.netzwelt.de/news/73482_1-videoblogs-leicht-gemacht-kostenlose-videodienste.html

b) bezogen auf die Inhalte des Bloggens

Es gibt mittlerweile fast zu jedem denkbaren Themenbereich und Genre Blogs. Im folgenden nur eine kleine Auswahl mit Beispielen:

- **Medienweblogs und journalistische Weblogs:**

<http://www.kurier.at/interaktiv/blog/mobil/>

<http://blogs.guardian.co.uk/news/> (in Englisch)

<http://www.dienstraum.com/>

<http://www.bildblog.de/> Kritische Notizen über eine große deutsche Boulevard-Zeitung)

<http://www.sixtus.net/>

<http://www.ankegroener.de/>
<http://infam.antville.org/>

- **politische Blogs:**

Übersicht Weblogs und Podcasts zur Nationalratswahl 2006:

<http://wahlblog.at/>
<http://www.netzpolitik.org/>
<http://kuechenkabinett.org/>

- **ein religiöses (katholisches) Blog:** <http://catholica.blogspot.com/>
- **Firmen- bzw. unternehmerische Blogs (Corporate Blogs):**

<http://www.alles-internet.com/blog/>
<http://www.blog-frosta.de/>

- **ein Sportweblog:** <http://inlineskater.org/>
- **ein medizinisches Blog:** <http://medinfo.netbib.de/>
- **ein Literaturblog:** <http://blog.escapenet.ch/literaturblog/>

Weblogs werden meist von Einzelpersonen, aber auch von Gruppen oder Communities betrieben.

Beispiel für **ein Gruppenweblog:** <http://www.boingboing.net/>

Einige **Beispiele für preisgekrönte Blogs 2006:** <http://2006.bloggies.com/>

Bestes Blog (ein Gruppenblog): <http://postsecret.blogspot.com/>

Bestes europäisches Weblog: <http://www.myboyfriendisatwat.com/>

Bestes Teen-Weblog: <http://www.creativequeen.com/>

Preis für Blogdesign: <http://www.joshuaink.com/>

Bestes Podcast-Weblog: <http://www.themovieblog.com/>

Bestes Foto-Weblog: <http://blog.flickr.com/>

Beste Unterhaltung: <http://gofugyourself.typepad.com/>

Bestes politisches Weblog: <http://www.wonkette.com/>

Bestes britisches/irisches Weblog: <http://girlwithaonetrackmind.blogspot.com/>

Die besten **Schweizer Weblogs 2006:**

<http://www.20min.ch/digital/webpage/story/28753062>

Österreichisches Weblog, das 2005 ausgezeichnet wurde:

<http://minkasia.blogspot.com/>

5. Möglichkeiten von Weblogs

- a) **Privat:** Als Tagebücher verwendet stellen Weblogs für viele Menschen ein kleines virtuelles, sehr persönlich gestaltetes Zuhause dar, wo über Themen von allgemeinem Interesse oder personenbezogene Themen reflektiert, Tagesbilanz gezogen und diskutiert wird.

b) Einsatzmöglichkeiten für Schule, Lernen und Unterricht

Ganz allgemein sind Weblogs zum **Erwerb verschiedenster Kompetenzen geeignet**, ganz besonders dort, wo es um schriftlichen und gestalterischen Ausdruck geht. Auf einer unterrichts- oder wissensorganisatorischen Ebene kann ein Weblog ein Fixpunkt in Form einer Plattform im Internet darstellen, zu bestimmten Zwecken aufgesucht – um Entwicklungen zu verfolgen (also nur zu lesen und zu kommentieren), Aufträge zu bekommen oder selbst aktiv tätig zu werden und zu veröffentlichen.

Stephan Mosel⁴ beschreibt Weblogs als gut geeignet für selbst gesteuerte Lernprozesse bzw. die Reflexion der eigenen Lernpraxis und soziales, kooperatives Lernen.

Einsatzmöglichkeiten – sowohl für alle Fächer als auch bestimmte Gegenstände:

- die Verwendung als **Notizbuch** und **Surftagebuch** (Surfergebnisse werden schnell zwischendurch oder auch für länger ins Blog gestellt)
- das **Sammeln von Ideen** und interessanten **Links**
- das Nutzen als **Diskussionsforum** zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen
- das **Dokumentieren** von schulischen und unterrichtlichen Aktivitäten wie Schullandwochen, Ausflügen, Projekten durch Text und Fotos.
- Die **Präsentation** von Projektarbeiten
- Das Erstellen von **Portfolios**. Weblogs können Lernentwicklungen und –fortschritte über ein Unterrichtsjahr oder länger zeigen.
- Zum „Abholen“ von **Arbeitsaufträgen** und als **Startportal**: Die Lehrperson stellt Arbeitsaufträge, z.B. für „**Webquests**“ auf das Klassenblog, die Ergebnisse können ebenfalls im Blog zusammengefasst werden. Das Blog kann so zur **Plattform** der Arbeitsergebnisse einer ganzen Klasse werden.
- Im **Fremdsprachen-Unterricht**. Blogs können in der Zielsprache geschrieben werden, oder überhaupt in einer fremdsprachigen Community eröffnet werden, wo gezielt der fremdsprachliche Kontakt gesucht wird. **Podcasts** können gleich in der Zielsprache erstellt werden.
- Im **Kunstunterricht** bzw. in Verbindung mit Informatik können grafische und visuelle Blogdesigns entwickelt und ausprobiert werden, beispielsweise mit Hilfe von CSS.
- Im **Deutschunterricht**: Durch Schreiben von Geschichten, Gedichten, Berichten und Reportagen wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Parallel läuft eine **therapeutische** Funktion, weil Erfahrungen, Erlebtes und Gefühle reflektiert werden. Durch die **Kommentar-** und **Feedbackfunktion**, d.h. durch Reaktionen von anderen auf den Text kommt es zur Auseinandersetzung über Inhalt und Form. Gut eignen sich Blogs für **Fotogeschichten** oder als **Videocasts für das Erstellen von Filmen**. Freunde, Bekannte, Eltern oder Großeltern können diese Texte online lesen und kommentieren, wenn sie dazu eingeladen werden. Die Schreibhaltung ändert sich, wenn man weiß: diesen Text liest nicht nur der Lehrer, sondern auch Mitschülerinnen und vielleicht noch eine Reihe anderer Leute. Wo es um das Kennen lernen **journalistischer Genres** geht, können Lehrer (oder dazu bestimmte Schüler) die Rolle von Chefredakteuren übernehmen, Entwürfe diskutieren und dann

erst veröffentlichen. Blogs können so zu sehr aktuellen Klassen- oder Schulzeitungen werden.

Der Deutsch- und Philosophielehrer Norbert Tholen nennt als Möglichkeiten der Nutzung unter anderem: „zeitunabhängiges Lernen fördern“ und stellt die Hausaufgaben ins Netz.⁵

Aber auch **Probleme** sollen hier erwähnt werden, die sich erst mit zunehmender Blogpraxis herausstellen. Im Lehrerfreund⁶ ist zu lesen: „Nach anfänglicher Begeisterung für das Bloggen sackt die Motivation der SchülerInnen gerne ab, wenn kein konsequentes didaktisches Konzept vorliegt, und das Blog verwandelt sich in einen Friedhof“ ...“Es wird eifrig gebloggt und kommentiert - Lerneffekt tritt aber kaum ein. Vor lauter Blogginghype bemerkt man es gar nicht“. Verwiesen sei auch auf Steven Krauses Beitrag “When Blogging Goes Bad: A Cautionary Tale About Blogs, Email Lists, Discussion and Interaction”.⁷

6. Praxisbeispiele:

<http://www.elefantenklasse.de/> - ein Schultagebuch einer dritten Grundschulklasse

Leistungskurs Erdkunde: <http://www.gohlkeweb.com/lek/>

Blog einer Sommerschule: <http://summerschool.at/>

Ein abgeschlossenes "Storymailingprojekt": <http://www.blogigo.de/pmoen>

Weblog einer schottischen Grundschule:
<http://www.sandaigprimary.co.uk/pivot/index.php>

Ein kooperatives Blog zwischen zwei Grundschulen:
<http://www.sandaigprimary.co.uk/pivot/sander.php>

Blog einer englischen Grundschule:
<http://www.grasmereprimaryschool.org.uk/>

<http://mgsonline.blogs.com/austriablog/> 2 Schülerinnen der schottischen Musselburgh-Grammar-School bloggen über ihren Österreich-Besuch anlässlich der 50-Jahr-Feiern (Blog beendet, aber noch online)

MrWright_sclass: Mathe-Aufgaben: <http://www.mrwrightscsclass.com/>

Ein Deutschblog (erstellt von amerikanischen Studenten zum Deutsch-Lernen:
<http://www.ehancock.k12.in.us/hs/adams/>

Podcasts eines Gymnasiums: <http://home.graf-rasso-gymnasium.de/loudblog/>

Blog eines Leistungskurses Deutsch, geführt von 2003 – 2005, beendet durch Schulabgang: http://www.herr-rau.de/mt_rau/

Blog einer Primarschule: <http://php.educanet2.ch/psub/wordpress/>

Blog von SchülerInnen einer Gesamtschule: <http://www.9r2.surft.de/blog>

Der Versuch eines Mathematik-Podcasts: <http://mathematik.podspot.de>

Schulen, die Weblogs anbieten:

Gymnasium Blomberg: <http://www.gymnasium-blomberg.de/>

Schülerblog, technisches Gymnasium <http://spitze-der-evolution.blogspot.com/>

Lehrerblogs:

<http://www.herr-rau.de/wordpress/>

Metzeners Notizblock (geografische, naturkundliche und andere Anmerkungen):

<http://php.educanet2.ch/weblog/wordpress/>

7. Sicherheitsaspekte:

Bei Weblogs ist, wie bei jeder Kommunikation im Internet auf eine kontrollierte Bekanntgabe von Persönlichem zu achten. Vor Beginn des Bloggens müssen diesbezüglich bestimmte Verhaltens-Regeln festgelegt werden, z.B. nur Vornamen verwenden, keine Handynummern, den Namen der Schule nicht nennen etc.. Es ist auch möglich, Passwort-Blogs einzurichten, zu denen nur eine definierte Gruppe das Passwort und damit die Eintrittsmöglichkeit ins Blog bekommt.

8. Kleines Blog-Glossar:

- **Blogosphäre**
Gesamtheit aller Weblogs und Blogger, die Weblogszene und deren Autoren. Die Blogosphäre ist ein offenes Netz.
- Eine **Blogroll** ist eine Liste (Lesezeichen) gern gelesener Blogs.
- **Moblog**: Eine Kombination von „mobile“ und „Weblog“. Ein mobiler Weblog oder Moblog ist demnach ein Weblog, auf das via Handy publiziert wird. Dadurch wird der Weblog Autor orts- und zeitunabhängig.
- **Permalink** (permanenter Hyperlink): Gehört zu jedem Weblog-Eintrag. Damit kann man einen genau bestimmten Beitrag auf einer Seite referenzieren (URL eines Weblogbeitrages).
- **RSS**: (Really Simple Syndication oder «Rich Site Summary») RSS ist ein XML-Standard, um Textinformationen für andere Rechner zur Verfügung zu stellen. Zusammenfassung von Überschriften.
- **RSS-Feeds** (to feed - füttern). Feeds sind Text-Dateien, die die aktuellen Weblog-Inhalte speichern. Sie werden mit Hilfe von RSS-Readern abonniert. Dazu benötigt man einen FeedReader, ein kleines Programm. Dazu gibt es verschiedene Anbieter, meist ist es gratis zum Download. Browser wie z.B. Firefox oder Opera haben einen FeedReader bereits integriert.
- **Trackback** informiert ein anderes Blog, dass auf einen Artikel Bezug genommen wurde. Jede Logbuch-Eintragung wird in einem Datensatz in einer Datenbank abgelegt, aus der das Content-Management-System dann automatisch unterschiedliche statische Webseiten zusammenbaut.

9. Einige Blogs und Webseiten über und zu Bildung und Lernen

Fischer, Miriam: Kategorien von Weblogs im Bildungsbereich. In:

http://www.netzlernen.ch/lernen_mit_weblogs/kategorien.html

Read/Write Web in the Classroom: <http://www.weblogg-ed.com/>

Everything elearning: <http://www.elearnspace.org/>

Das Bildungsblog: <http://bildung.twoday.net/>

Die Top 20 Edu-Blogs: <http://www.petersheim.de/node/350>

Gedankensplitter von Prof. Peter Baumgartner:
<http://www.peter.baumgartner.name/weblog>

Prof. Michael Kerres: <http://mediendidaktik.uni-duisburg.de/blog/2>

Kosba, Grigorij: Lernblog: <http://www.lern-online.net/blog/>

Stangl, Werner: Weblogs – Werkzeuge für selbstorganisiertes Lernen. Internet-Verweis:
<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNTECHNIK/Lerntagebuch.shtml>

Steven D. Krause: When Blogging Goes Bad: A Cautionary Tale About Blogs, Email Lists, Discussion, and Interaction:
<http://english.ttu.edu/kairos/9.1/binder.html?praxis/krause/index.html>

Digital Dialogues: Exploring the computer mediated conversations:
<http://digitaldialogues.blogs.com/>

Lehrerforum: Neue Medien im Deutschunterricht zur Förderung des kreativen Schreibens
http://www.lehrerforum.at/texte/Weblog_im_DU.pdf

Lernpilot: <http://www.lernpilot.de/blog/index.php> (Blog mit Artikeln über Lernen)

Blog der Zeitschrift **Focus** zu Schulthemen:
<http://blog.focus.msn.de/schule/>

10. Literatur und Online-Quellen:

Alphonso, Don, Pahl, Kai (2004): Blogs! Berlin.

Baumgartner, Peter (2005): : Eine neue Lernkultur entwickeln: Kompetenzbasierte Ausbildung mit Blogs und E-Portfolios. In: ePortfolio Forum Austria 2005. Hrsg.: V. Hornung-Prähauser. Salzburg, Österreich. 33-38.

Burg, Thomas N. (2003): BlogTalks. First European Conference on Weblogs. Wien.

Burg, Thomas N. (2005): BlogTalks 2.0., The European Conference on Weblogs, Krems.

Bartlett-Bragg, Anne (2003): Blogging to Learn, Sydney. Internet-Verweis:
http://www.flexiblelearning.net.au/knowledgetree/edition04/pdf/Blogging_to_Learn.pdf

Efimova, **Lilia (2004)**: Discovering the iceberg of knowledge work: a weblog case. Proceedings of Fifth European Conference on Organizational Knowledge, Learning and Capabilities (OKLC04), Innsbruck, 2. – 3. April 2004. Internet-Verweis: <https://doc.telin.nl/dscqi/ds.py/Get/File-34786>

Efimova, **Lilia / Aldo de Moor (2005)**: Beyond personal webpublishing: An exploratory study of conversational blogging practices. In: Proceedings of the Thirty-Eighth Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS-38), 3-6 January 2005. Internet-Verweis: <https://doc.telin.nl/dscqi/ds.py/Get/File-44480>

Eigner, Christian, Leitner, Helmut, Nausner, Peter, Schneider, Ursula (2003): Online-Communities, Weblogs und die soziale Rückeroberung des Netzes. Graz.

Felkel, Stefan (2004): Weblogs als Kernstruktur in e-learning Environments. Diplomarbeit, Wien. Herunterladbar als Zip-Datei via: http://westner.levrang.de/cms/front_content.php?idcatart=29&lang=1&client=1

Gosney, John (2004): Blogging for Teens. London.

Gumbrecht, Michelle (2004): Blogs as „Protected Space“. Vortrag bei der World Wide Web Conference, 17-22.4.2004, New York. Internet-Verweis: <http://www.blogpulse.com/papers/www2004gumbrecht.pdf>

Gurak, Laura / Smiljana Antonijevic / Laurie Johnson / Clancy Ratliff / Jessica Reyman (Hg.), 2004: Into the Blogosphere. Rhetoric, Community, and Culture of Weblogs. Internet-Verweis: <http://blog.lib.umn.edu/blogosphere/>

Herring, Susan/Lois Scheidt/Sabrina Bonus/Elijah Wright (2004): Bridging the Gap. A genre analysis of Weblogs. Paper presented at the 37th Hawaii International Conference on System Sciences. Internet-Verweis: <http://www.ics.uci.edu/~jpd/classes/ics234cw04/herring.pdf>

Herring, Susan C.; Kouper, Inna; Paolillo, John C.; Scheidt, Lois Ann; Tyworth, Michael; Welsh, Peter; Wright, Elijah; Yu, Ning (2005): Conversations in the Blogosphere: An Analysis „From the Bottom Up“, Proceedings of the Thirty-Eighth Hawai'i International Conference on System Sciences (HICSS-38), Internet-Verweis: <http://www.blogninja.com/hicss05.blogconv.pdf>

Herring, Susan C.; Scheidt, Lois Ann; Bonus, S.; Wright, Elijah (2004): Bridging the Gap: A Genre Analysis of Weblogs. 2004, Proceedings of the Thirty-Seventh Hawai'i International Conference on System Sciences (HICSS-37), Internet-Verweis: <http://www.ics.uci.edu/~jpd/classes/ics234cw04/herring.pdf>

Herring, Susan C.; Kouper, Inna; Scheidt, Lois Ann; Wright, Elijah (2004): Women and Children Last: The Discursive Construction of Weblogs. In Laura J. Gurak, Smiljana Antonijevic, Laurie Johnson, Clancy Ratliff, & Jessica Reyman (Eds.): Into the Blogosphere: Rhetoric, Community, and Culture of Weblogs, Internet-Verweis: <http://www.blogninja.com/women.children.pdf>

Hewitt, Hugh (2005): Blog: Understanding the Information Reformation That's Changing Your World. Orange.

Huffaker, David A. / Sandra L. Calvert (2005): Gender, Identity, and Language Use in Teenage Blogs. In: Journal of Computer-Mediated Communication, Vol. 10, Nr. 2. Internet-Verweis: <http://jcmc.indiana.edu/vol10/issue2/huffaker.html>

Koch, Markus Christian, Haarland, Astrid (2003): Generation Blogger. Köln.

kommunikation@gesellschaft (Sozialwissenschaftliches Online-Journal), Sonderausgabe 6/2005: Erkundungen des Bloggens. Sozialwissenschaftliche Ansätze und Perspektiven der Weblogforschung. Beiträge:

Jan Schmidt, Klaus Schönberger, Christian Stegbauer, Erkundungen von Weblog-Nutzungen. Anmerkungen zum Stand der Forschung. **Christopher Coenen:**

Weblogs als Mittel der Kommunikation zwischen Politik und Bürgern – Neue Chancen für E-Demokratie? **Julia Franz** („Diskursive Formationen“ <http://blog.twoday.net>)

Praktiken des Bloggens im Spannungsfeld von Demokratie und Kontrolle

Rasco Perschke und Maren Lübcke,

Zukunft Weblog?! – Lesen, Schreiben und die Materialität der Kommunikation.

Anmerkungen zu einem neuen Typus der Online-Kommunikation aus kommunikationstheoretischer Sicht.

Ingrid Francisca Reichmayr,

Weblogs von Jugendlichen als Bühnen des Identitätsmanagements. Eine explorative Untersuchung.

Forschungsnotiz: **Steffen Albrecht, Maren Lübcke, Rasco Perschke und Marco Schmitt,** „Hier entsteht eine neue Internetpräsenz“ – Weblogs im

Bundestagswahlkampf 2005.

Alle Beiträge als Pdf-Dateien unter: <http://www.soz.uni-frankfurt.de/K.G/>

Miller, Carolyn R. / Dawn Sheperd (2004): Blogging as social action: A genre analysis of the Weblog. In: Gurak, Laura/Smiljana Antonijevic/Laurie Johnson/Clancy Ratliff/Jessica Reyman (Hrsg.): Into the blogosphere: Rhetoric, community, and culture of weblogs. Internet-Verweis: http://blog.lib.umn.edu/blogosphere/blogging_as_social_action_a_genre_analysis_of_the_weblog.html

Möller, Erik (2005): Die heimliche Medienrevolution. Wie Weblogs, Wikis und freie Software die Welt verändern. Hannover.

Mosel, Stephan (2005): Praktiken selbstgesteuerten Lernens anhand der Nutzung von web-basierten Personal-Publishing-Systemen (Diplomarbeit).

<http://weblog.plasticthinking.org/media/1/diplomarbeit-weblogs-lernen.pdf>

Nardi, Bonnie A. / Diane J. Schiano / Michelle Gumbrecht / Luke Swartz (2004):

Why we Blog. In:

Communications of the ACM, Vol. 47, No. 12, December 2004. S. 41-46.

Ó Baoill, Andrew (2004): Weblogs and the Public Sphere. In: Gurak, Laura/Smiljana Antonijevic/Laurie Johnson/Clancy Ratliff/Jessica Reyman (Hrsg.): Into the blogosphere: Rhetoric, community, and culture of weblogs. Internet-Verweis:

http://blog.lib.umn.edu/blogosphere/weblogs_and_the_public_sphere.html

Olbertz, Dirk (2004): Das Blog-Buch. Weblogs für Einsteiger und Profis. München.

Parker (2005): Frontline Blogging. In: This is rumour control (Weblog). 20. April 2005.

Internet-Verweis: <http://www.thisisrumorcontrol.org/node/2079>

Perseus Development Corporation (2003): The Blogging Iceberg. Internet-Verweis:

<http://www.perseus.com/blogsurvey/iceberg.html>

Perseus Development Corporation (2005): The Blogging Geyser. Internet Verweis: <http://www.perseus.com/blogsurvey/geyser.html>

PEW Internet and American Life Project (2005): The State of Blogging. Internet-Verweis: http://pewinternet.org/PPF/r/144/report_display.asp

PEW Internet and American Life Project (2001): Teenage life online: The rise of the instant-message generation and the Internet's impact on friendships and family relationships. Internet-Verweis: http://www.pewinternet.org/pdfs/PIP_Teens_Report.pdf

Przepiorka, Sven (2003): Weblogs und deren technische Umsetzung. Internet-Verweis: <http://www.tzwaen.de/publikationen/>

Rainie, Lee (2005): The state of blogging. Pew Internet & American Life Project Data Memo. Januar 2005. Internet-Verweis: http://www.pewinternet.org/pdfs/PIP_blogging_data.pdf

Reichmayr, Ingrid Francisca (2002): Unser tägliches Blog gib uns heute: Jäger, Sammler, Zurschausteller, Freaks: Die Weblogger. In: Medienimpulse 41/2002. Internet-Verweis: http://www.mediamanual.at/mediamanual/themen/pdf/medien/41_Reichmayr.pdf

Reichmayr, Ingrid Francisca (2005): Wikis, Blikis, Blogs, Vlogs, Moblogs oder Wie internetbasierte Kommunikationsgemeinschaften die Massenmedien beeinflussen können. Medienimpulse 51/2005. Internet-Verweis: http://www.mediamanual.at/mediamanual/themen/pdf/medien/51_Reichmayr_Wikis.pdf

Reichmayr, Ingrid Francisca (2005): Corporate Blogging – neue Formen der Öffentlichkeitsarbeit in Zeiten gesteigerter Interaktivität, Medienimpulse 52/2005. Internet-Verweis: http://www.schule.at/dl/52_Reichmayr-Corporate_Blogging.pdf

Reichmayr Ingrid Francisca, Reichmayr, Margarete (2005): Weblogs von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Reflexive, kreative und interaktive Präsentation des Ich in sozialen Netzen. Internet-Verweis: <http://www.mediamanual.at/mediamanual/workshop/pdf/medienkultur/WeblogsvonJugendlichen-Reichmayr-2005.pdf>

Scheidt, Lois Ann (2004): Adolescent Diary Weblogs and the Unseen Audience. Internet-Verweis: http://www.blogninja.com/Adolescent_Diary_Weblogs_and_the_Unseen_Audience.pdf

Schmidt, Jan (2005): Praktiken des Bloggens. Strukturierungsprinzipien der Online-Kommunikation am Beispiel von Weblogs. Berichte der Forschungsstelle „Neue Kommunikationsmedien“, Nr. 05-01. Internet-Verweis: <http://www.bamberg-gewinnt.de/wordpress/wp-content/pdf/PraktikenDesBloggens.pdf>

Schmidt, Jan, Wilbers, Martin (2006): „Wie ich blogge?! Erste Ergebnisse der Weblogbefragung 2005“. In: Berichte der Forschungsstelle „Neue Kommunikationsmedien“. Internet-Verweis: <http://www.fonk-bamberg.de/pdf/fonkbericht0601.pdf>

Schmidt, Jan (2006): Weblogs. Eine kommunikationssoziologische Studie. Konstanz.

Sifry, David (2006): State of the Blogosphere, Part 1: On Blogosphere Growth. Internet-Verweis: <http://www.sifry.com/alerts/archives/000432.html>

State of the Blogosphere, Part 2: On Language and Tagging. Internet-Verweis: <http://www.sifry.com/alerts/archives/000433.html>

Stone, Biz (2004): Blogging. Genius Strategies for Instant Web Content. New York.

Stone, Biz (2004): Who Let the Blogs Out? : A Hyperconnected Peek at the World of Weblogs. New York.

Sullivan, Andrew (2002): The Blogging Revolution. Weblogs Are To Words What Napster Was To Music. In: Wired, Jg. 10, Nr. 5. Internet-Verweis: <http://www.wired.com/wired/archive/10.05/mustread.html?pg=2>

Wei, Carolyn (2004): Formation of Norms in a Blog Community. In: Gurak, Laura/Smiljana Antonijevic/Laurie Johnson/Clancy Ratliff/Jessica Reyman (Hrsg.): Into the blogosphere: Rhetoric, community, and culture of weblogs. Internet-Verweis: <http://blog.lib.umn.edu/blogosphere/>

Westner, Markus K. (2004): Weblog service providing: Identification of functional requirements and evaluation of existing weblog services in German and English languages (Masterarbeit), UNITEC Institute of Technology). Verfügbar im Internet via: http://westner.levrang.de/cms/front_content.php?idcatart=30&lang=1&client=1

Wijnia, Elmine (2004): Understanding Weblogs: a communicative perspective. In: Burg, Thomas (Hg.): BlogTalks 2.0: The European Conference on Weblogs. S. 38-82. Internet-Verweis: http://elmine.wijnia.com/weblog/archives/wijnia_understandingweblogs.pdf

Wijnia, Elmine (2005): The Educational Potential of Weblogs. Internet-Verweis: http://www.elearningeuropa.info/index.php?page=doc&doc_id=6145&doclng=6&menuz_one=0&focus=1

Zerfaß, Ansgar, Boelter, Dietrich (2005): Die neuen Meinungsmacher. Graz.

Die Überprüfung der Online-Quellen erfolgte am 11. August 2006.

Kontakt: E-Mail: ifreichmayr@aon.at, <[ifreichmayr\[at\]aon\[dot\]at](mailto:ifreichmayr[at]aon[dot]at)>

¹ <http://www.technorati.com/>

² http://www.socialtext.net/loicwiki/index.cgi?austrian_blogosphere

³ Vgl. auch Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Weblog>

⁴ Mosel, Stephan: Praktiken selbstgesteuerten Lernens anhand der Nutzung von web-basierten Personal-Publishing-Systemen. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Uni Gießen 2005.

<http://weblog.plasticthinking.org/media/1/diplomarbeit-weblogs-lernen.pdf>

⁵ <http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=511598.htm>

⁶ <http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/weblogs-unterricht/#kommentareintrag>

⁷ Steven D. Krause: When Blogging Goes Bad: A Cautionary Tale About Blogs, Email Lists, Discussion, and Interaction. Online:

<http://english.ttu.edu/kairos/9.1/binder.html?praxis/krause/index.html>